

appliance

23-24/2007

**Atmosphärisches
und grosse Flächen
liegen im Trend** ab Seite 8

**Bronze in Shizuoka
und Gold
in Genua** Seiten 30-33

**Baselbieter feierten
einen runden
Geburtstag** Seite 36



worldskills
Shizuoka2007

Text Cornelia Sigrist
Bilder Robert Helmy

«Ihr seid grandios!»

Die Berufsweltmeisterschaften 2007 fanden vom 8. bis 21. November 2007 in Shizuoka, Japan, statt. Melanie Egger aus Kerns hat die Schweiz bei den Dekorationsmalern und Yan Lacher aus Oberörsching bei den Gipsern vertreten – mit Bravour: Beide sicherten sich die Bronzemedaille.

«Grosse Unterstützung»

Dekorationsmalerin Melanie Egger: «Ich fühle mich befreit. Das letzte halbe Jahr habe ich mich quasi Tag und Nacht auf die Berufsweltmeisterschaften vorbereitet. Dazu gehörten das Mentaltraining, Teamwochenenden im Camp mit allen WM-Teilnehmern und die Vorbereitung in der «Bude».



Mein Chef war an der Schweizermeisterschaft dabei und selbst begeistert. Das war für mich eine grosse Unterstützung. Während der WM hatte ich keine Zeit, in andere Kojen zu schauen. Ich habe mich nur auf meine Arbeit konzentriert. Die Österreicher und Südtiroler haben sich wie ich vorbereitet (haben parallel zu den Vorbereitungen gearbeitet. Anm. der Red.). Anders die Asiaten. Die trainieren monatelang und konzentrieren sich ausschliesslich auf die Berufsweltmeisterschaften.»

Nach vier sehr intensiven Arbeitstagen an der Berufsweltmeisterschaft im japanischen Shizuoka hiess es für die Kandidatinnen und Kandidaten zum ersten Mal ausruhen. Nun waren die Experten an der Reihe: Es galt in über 40 Berufen sämtliche Arbeiten der 813 Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmer zu bewerten.

Hatte sich der ganze Aufwand gelohnt? Allen Beteiligten war die Anspannung bei der Rangverkündung deutlich anzumerken. Schliesslich die Erlösung: Bronze für Melanie Egger, Bronze für Yan Lacher und ein hervorragendes Ergebnis für die ganze Schweizer Delegation. Sie belegte in der Nationenwertung hinter Korea und Brasilien den dritten Rang und verteidigte ihre Position als bestes Team Europas.

Ausserordentlicher Erfolg

2003 in St. Gallen und 2005 in Helsinki gewann die Schweiz den Titel in der Teamwertung. Der Hattrick war vor der diesjährigen Weltmeisterschaft das erklärte Ziel. Obwohl dieses nicht erreicht werden konnte, herrschte bei der Schlussfeier eine gute Stimmung im Schweizer Lager. «Was unser Team auf diesem hohen Niveau geleistet hat, ist für mich ein ausserordentlicher Erfolg. Viele Länder haben sich weiterentwickelt. Dass unser Team eine solche Leistung erbringen konnte, ist fantastisch», freute sich Ursula Renold, Direktorin des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie.

Dann hiess es sayonara Japan, konnichi wa Switzerland – auf Wiedersehen Japan, Grüezi Schweiz: Der erfolgrei-



Zufrieden und müde: Melanie Egger und Yan Lacher.



Gute Stimmung am Flughafen Zürich: Die erfolgreiche Schweizer WM-Delegation kehrt heim.



Ein Ständchen zu Ehren der Schweizer Delegation von der Gugge Chärwaldfäger aus Kerns.

«Sehr zufrieden»

Gipser Yan Lacher: «Ich bin zufrieden und müde. Ich bin hingegangen und wollte unbedingt gewinnen. Als ich vor Ort das Material sah, mit dem ich arbeiten musste, war ich nicht mehr so sicher, ob es aufs Podest reicht. Deshalb bin ich jetzt mit dem dritten Platz sehr zufrieden. Den Ausflug von Shizuoka nach Tokio fand ich super.»



(Foto: Swisscompetence)

(Gipser-Experte Ruedi Mösching ergänzt zu Lachers Leistungen: «Wir, das heisst die Gipser, haben sehr gute Bedingungen vorgefunden. Drei Winkel, die sehr viele Punkte gaben und die bei Yan nicht optimal waren, haben ihn zurückgeworfen. Von den Medaillengewinnern hätten es aus meiner Sicht alle verdient, zuoberst zu stehen.»)

chen Schweizer Delegation der Berufsweltmeisterschaft wurde am Flughafen Zürich ein stimmungsvoller Empfang bereitet. Sogar Bundesrätin Doris Leuthard liess es sich nicht nehmen, die jungen Leute für ihre Arbeit zu loben: «Ihr seid grandios!»



Bundesrätin Doris Leuthard freut sich mit der Schweizer WM-Delegation.

Die Rangliste

- 1. Rang: Südkorea, 527,38 Punkte, 37 Teilnehmer, 10 Gold-, 9 Silber-, 5 Bronzemedailles
- 2. Rang: Brasilien, 519,60 Punkte, 20 Teilnehmer, 2 Gold-, 3 Silber-, 4 Bronzemedailles
- 3. Rang: Schweiz, 518,71 Punkte, 35 Teilnehmer, 4 Gold-, 5 Silber-, 4 Bronzemedailles



Ein Foto hier, ein Interview da: Grosses (Medien-)Interesse am Flughafen.